

Leichtathletik: Belgische Crossmeisterschaft

Silber für Lena Putters

Am Sonntag fand im westflämischen Wachtebeke die belgische Meisterschaft für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Für das beste Ergebnis unter den Ostbelgiern sorgte die St.Vitherin Lena Putters.

VON MARTIN BRODEL

Sie sicherte sich bei den Scolaires des Jahrgangs 2000 die Silbermedaille. Ferahiwat Königs, kürzlich als DG-Sportlerin des Jahres ausgezeichnet, wurde Fünfte bei der Meisterschaft der Erwachsenen. Beim Hauptlauf der Frauen über 6.510 Meter gewann die klare Favoritin Louise Carton aus Ostende deutlich. Sie benötigte 22:20 Minuten für die Strecke und hatte im Ziel 17 Sekunden Vorsprung auf Sofie Van Accom. Die drittplatzierte Britin Stephanie Barnes, die für Nivelles startet, wurde außerhalb der Meisterschaft gewertet.

Ferahiwat König beendete ihre Rennen auf dem sechsten Platz.

Ferahiwat Königs hielt sich in der Verfolgergruppe auf und beendete das Rennen in 23:22 Minuten auf dem sechsten Platz beziehungsweise dem fünften Platz in der Meisterschaft. „Ich konnte mich in einer Gruppe mit starken Läuferinnen aus Flandern gut behaupten und habe das Beste herausgeholt. Das Ergebnis entspricht meinem Trainingszustand und der teils professionellen Konkurrenz.“

In Wachtebeke liefen die schnellsten Läuferinnen entsprechend der teils vorher schon feststehenden Platzierungen in der Cupwertung ins Ziel. Hier wurde Königs nach zwei vierten und mehreren fünften Plätzen auch Gesamtfünfte. „Ich freue mich, diesen prämierten Platz in der Wertung erreicht zu haben. Ich

konnte mich mit Läuferinnen messen, die teilweise über zehn Jahre jünger sind und die noch keine Kinder haben. Vielleicht war es meine letzte Crosscupteilnahme - zumindest auf diesem Niveau.“

Nach einer anstrengenden Crosssaison und einer verdienten Verschnaufpause wird sie sich auf den Paderborner Osterlauf über zehn Kilometer vorbereiten.

Hier hofft sie im Idealfall an ihre dort vor einigen Jahren gelaufene Bestzeit von 33:56 Minuten heranzukommen. „Meistens ist es so, dass ich nach einer guten Crosssaison schnelle Zeiten auf der Straße laufe. Im Cross holt man sich die nötige Härte. Jetzt muss ich noch an meinem Tempo arbeiten.“

Beim Hauptlauf der Männer über 10.260 Meter holte sich der eingebürgerte Isaac Kimeli in einer Zeit von 30:47 Minuten zum zweiten Mal den Titel.

2.960 Meter galt es für die Scolaires der Mädchen des Jahrgangs 2000 zu bewältigen. Die St.Vitherin Lena Putters, die im Vorjahr Dritte wurde, konnte sich nach einem spannenden Rennen in einer Zeit von 10:27 Minuten die Silbermedaille sichern. Nur Nanouk Stevens vom AC Waasland, die sechs Sekunden schneller war, musste sie den Vortritt lassen. Juliette Thomas aus Saint-Mard folgte mit sieben weiteren Sekunden Rückstand auf dem dritten Platz. Somit konnten sich die etwa gleichstarken Favoritinnen durchsetzen, die in dieser Reihenfolge auch die ersten drei Plätze im Gesamtklassament belegten. Lena Putters konnte im November in Mol sogar einen Lauf gewinnen.

Bei den Junioren, wo ebenfalls 6.510 Meter zu bewältigen waren, starteten zwei Ostbelgier. Für das beste Ergebnis sorgte der für den AC Lanaken startende Matthias Janssen. Er erreichte nach einer nicht so guten Wintersaison in 22:06 Minuten in einem starken Teilnehmerfeld den 14. Platz. Nicht optimal verlief es aus Sicht von Tom Reuter vom AC Eifel. Er erreichte in 22:27 Mi-



Lena Putters lief bei der belgischen Crossmeisterschaft in Wachtebeke auf den zweiten Platz.

Foto: privat

nuten den 18. Platz. „Ich habe leider keinen guten Start erwischt. Ich lag anfangs auf Platz 35 und habe mich langsam nach vorne gearbeitet. Das hat viel Kraft gekostet. Ich denke, mit einer guten Tages-

form wäre Platz elf bis zwölf möglich gewesen. Bald beginnt die Vorbereitung auf die Bahnsaison.“ Bei den Kadettinnen des Jahrgangs 2002 (2130 Meter) machte Zoé Ahn vom LAC Eupen ein gutes Rennen

und erreichte in 8:10 Minuten den zehnten Platz. Fast genauso gut machte es Niclas Holper vom AC Eifel bei den in 2002 geborenen Jungen, die 2.960 Meter weit laufen mussten. Er wurde in 10:15 Minuten

Zwölfter. Sein Bruder Jan erreichte bei den Pupilles des Jahrgangs 2007 den 74. Platz. Er benötigte 5:04 Minuten für die 1.170 Meter lange Strecke. Bei diesem Lauf waren mehr als 100 Teilnehmer am Start.

NACHGEFRAGT BEI ...

Lena Putters zum Abschluss der Wintersaison

„Sehr zufrieden mit dem zweiten Platz“

Wie ist das Rennen aus Ihrer Sicht verlaufen?

Dieses Jahr bin ich wieder nach der Startphase nach vorne gelaufen mit dem Ziel, so schnell wie möglich das Teilnehmerfeld zu sprengen. Ich habe mir gesagt, wenn keiner bis zum Ende folgen kann, werde ich Belgische Meisterin. Ein paar Mal hat es so ausgesehen, dass ich Nanouk Stevens abhängen konnte. Aber bei dem letzten und steilen Anstieg hatte sie noch ein paar Körner mehr als ich. Ich bin trotzdem sehr zufrieden mit dem zweiten Platz. Dieses

Jahr habe ich den zweiten Platz erfolgreich verteidigt. Das ist mir letztes Jahr trotz genügendem Vorsprung nicht gelungen.

Was hat Ihnen die Erfahrung aus dem letzten Jahr gebracht und in welchen Bereichen haben Sie sich verbessert?

Dieses Mal bin ich eigentlich sehr ruhig an den Start gegangen. Ich war nicht nervös und wusste, dass ich gut vorbereitet war – außer kleine Beschwerden an der Achillessehne, war alles in Ordnung. Die

Vorbereitung in Löwen war sehr strukturiert, und ich war eigentlich wieder auf den Punkt in Topform. Jetzt gilt es, geduldig weiter trainieren und meine Leistungen kontinuierlich zu steigern, damit ich im nächsten Jahr bei den Junioren Erfolge feiern kann. Da werden die Cross-Rennen rund 1.500 m länger sein.

Wie geht es nun unmittelbar für Sie weiter und was haben Sie sich für die Bahnsaison vorgenommen?

Zuerst stehen zwei Wochen Erholungstraining auf dem

Programm. Danach zwei Trainingslager - eine Woche Herentals und anschließend zwölf Tage Portugal. Dort werden wir die Basis für die Bahnsaison legen. Ich werde dieses Jahr vor allem über 1.500 und 3.000 Meter starten. Dazwischen wahrscheinlich einige Rennen über 800 Meter, um mir eine bessere Tempohärte zu erarbeiten. Ziele für die Bahnsaison sind meine Bestzeiten über 800 m und 1.500 m zu verbessern. Ich liebäugle auch mit einer guten Zeit über die 3.000 m - so um 9:45 Minuten. (mbr)

Minigolf: Beim internationalen Indoor-Turnier wurden 33 perfekte 18er-Runden gespielt - Pascal Hansen bester Spieler beim Thai-Cup

Über 200 Teilnehmer bei Trilogie der Winterturniere des MGC

Ist die Teilnehmerzahl der Turniere in der Outdoor-Saison bestenfalls stagnierend, so erfreuen sich die Winterturniere des MGC Eupen auf den kleinen Holzbahnen höchster Beliebtheit. Effektiv ist es so, dass vor allem aus dem benachbarten Deutschland jedes Jahr viele Turnierspieler an den drei Winterturnieren, Internationales Indoor-Turnier, Thai-Cup und der offene belgischen Wintermeisterschaft, teilnehmen. Aber auch Spieler aus Luxemburg und den Niederlanden waren in diesem Jahr anwesend.

Trotz Schnees kamen im Januar 129 Spieler an zwei Tagen in die Ketteniser Mehrzweckhalle. Bester Spieler des Turniers war der Namurer Mickael Petit, der sich im Stechen gegen Pascal Hansen aus Kettenis durchsetzen konnte. Bei-

de benötigten für die fünf Runden auf den 3-m-Bahnen nur 94 Schläge, was ein Durchschnittsergebnis von weniger als 19 Schlägen pro Runde bedeutet. Petit, Hansen sowie der drittplatzierte Erwin Ottaviani, spielen alle für die Zweitvertretung des deutschen Serienmeisters aus Hardenberg, die somit logischerweise auch souverän die Mannschaftswertung für sich entscheiden konnte. Beste

Spielerin war Hildegard Hoeffig aus Büttgen bei Düsseldorf mit 105 Schlägen. Erwin Hansen erreichte in der Kategorie der Senioren als einziger Vertreter des Klubs einen Podiumsplatz. Insgesamt wurden

an diesem Wochenende bei dem sehr stark besetzten Turnier sensationell 33 perfekte 18er-Runden gespielt. Der Thai-Cup fand in diesem Jahr auf Schönefeld in der Militärhalle statt, da die Ketteniser Halle aufgrund der ersten Karnevalsveranstaltungen nicht zur Verfügung stand. Beim Thai-Cup werden den Teilnehmern nach Turnierende thailändische Spezialitäten angeboten. Der Verein konnte rund 50 Teilnehmer begrüßen und mit 40 Teilnehmern bei der Wintermeisterschaft am Folgetag durfte auch für dieses Wettkampfwochenende der Zuspruch als sehr positiv bewertet werden. Bester Spieler beim Thai-Cup war Pascal Hansen mit 97 Schlägen für fünf Runden. Jean-Luc Nihoul vom MGC Ro'de Le'w aus Luxemburg setzte sich bei der

Wintermeisterschaft mit 75 Schlägen für vier Runden durch. Beste Dame war mit jeweils 104 und 78 Schlägen war an beiden Tagen Melanie Wilfroh vom KSV Baltrum. Bester Eupener an diesem Wochenende war René Hemgesberg mit sehr guten 7. und 11. Plätzen.

• **Platzierungen der Spieler des MGC Eupen (Indoor/Thai-Cup/Wintermeisterschaft):**
Lucie Betsch (Senioren/Damen): 5 - 7 - 7
Erwin Hansen (Senioren/Herren): 3 - 13 - 18
Joy Hansen (Damen): 4 - x - 8
René Hemgesberg (Herren): 8 - 7 - 11
Johan Spinnoy (Herren): 12 - x - x
Roland Tings (Senioren/Herren): 18 - 16 - 7
Detlef Wagner (Senioren/Herren): 11 - 23 - 21



Das Siegerteam Indoor: BGS Hardenberg mit den drei belgischen Spitzenspielern Mickael Petit (Weltrangliste 117 / 1 v. L.), Erwin Ottaviani (Weltrangliste 88 / 2 v. L.) und Pascal Hansen (Weltrangliste 135 / 1 v. R.) sowie Alfred Ebert.

Foto: privat